

Raudi Raupe, mach dein Ding

1.

Einer Raupe Alltag hat
Viel vom Rathaus einer Stadt,
Loch für Loch in Blatt für Blatt,
bis man Feierabend hat.

Diese Abheftungsmanie
Einer Amtsbürokratie
die war Hemer-typisch nie.
Diese Stadt hat Fantasie.

Und die brauchte sie auch sehr.
Nach Jahrzehnten Bundeswehr,
waren – das traf Hemer schwer –
plötzlich die Kasernen leer.

Kein Kommiss, kein Leopard
Eine Standortwüste harrt
Auf ein neues Pflänzchen zart.
Gartenschau – das war dein Start.

Refrain:

Komm aus dem Kokon hervor,
Raudi Raupe, mach dein Ding,
steig als bunter Schmetterling
überm Felsenmeer empor,

flieg am Jüberturm vorbei,
freu dich an der Sonne, sing
von der Kraft des Wandels, schwing
deine Flügel, du bist frei.

2.

Leute, schaut rings um euch her,
So ein Platz vom Militär
Macht als Gartenschau mehr her.
Friedlich wogt das Blumenmeer.

Rosen, Tulpen und Narzissen,
Bäume, Beete, Blumenkissen.
Sack voll Luft als Ruhekissen.
Wer will da den Bund vermissen?!

Blüh'n? Jawohl, Herr Offizier!
Äpfel stehen stramm Spalier
Und des stillen Örtchens Zier
Wellness-Klänge, welch Pläsier!

Popkonzert, zweitausend Watt,
Bonsai, Bistro, Blattspinat.
Ach, man sieht sich gar nicht satt.
Da! 'ne Raupe auf 'nem Blatt.

Refrain:

Komm aus dem Kokon hervor,
Raudi Raupe, mach dein Ding,
steig als bunter Schmetterling
überm Felsenmeer empor,

flieg am Jüberturm vorbei,
freu dich an der Sonne, sing
von der Kraft des Wandels, schwing
deine Flügel, du bist frei.

3.

Irgendwann sind alle Rosen
Und sogar die Herbstzeitlosen
Ausgeblüht. Nur noch Mimosen
Und die leeren Coladosen.

Ist die Schau vorbei, was dann?
Sind wir da, wo es begann?
Raudi Raupe, komm und spann
Deine Flügel, frisch voran.

Aus den Gärten machst du stark
Einen Wahnsinnsfreizeitpark
Und was einst Kasernen barg,
Wirtschaftsgründerzentrum Mark.

Lorbeer wachs, zum Kranz dich schling,
Chor vom Felsenmeere sing,
Diese Stadt, die macht ihr Ding
mit dir Raudi, Schmetterling!

Schlussrefrain:

Komm aus dem Kokon hervor,
pell dich Raudi, aus dem Ei,
steig als bunter Butterfly
überm Felsenmeer empor

flieg am Jüberturm vorbei,
freu dich an der Sonne, sing
von der Kraft des Wandels, schwing
deine Flügel, du bist frei.

© **Helmut Rauer 2010**